Die Vögel der Westerwälder Seenplatte - Eine Artenliste -

von ANTONIUS KUNZ

1. Einleitung

Sieben Weiher mit einer Gesamtfläche von ca. 220 ha prägen seit weit über 300 Jahren die Landschaft des Oberen Westerwaldes im Raum Dreifelden, Steinen und Wölferlingen so nachhaltig, dass man im 20. Jahrhundert in leicht übertreibender Weise diesen Raum als Westerwälder Seenplatte bezeichnete. Seit gut 160 Jahren liegen für das Gebiet auch gesicherte Angaben zum Vorkommen von Vögeln vor, und seit nunmehr fast 30 Jahren werden die Weiher regelmäßig von Vogelbeobachtern aufgesucht. Erstaunlicherweise gibt es aber noch keine zusammenfassende Übersicht zur Vogelwelt, obwohl es den Weihern und ihrem Umland gewiss nicht an „attraktiven" oder auch seltenen Arten fehlt, die das avifaunistische Interesse bevorzugt wecken können. Um den an der Westerwälder Seenplatte regelmäßig oder sporadisch tätigen Vogelbeobachtern eine erste Orientierung zu geben und um gleichzeitig auch den hohen naturschutzfachlichen Stellenwert des Gebietes zu dokumentieren, soll daher die nachstehende Übersicht den aktuellen Kenntnisstand zur Vogelwelt des Gebietes in einer Statusliste zusammenfassen.

Dieser Liste liegt eine umfassende Auswertung der relevanten ornithologischen Literatur (die hier nicht nachgewiesen, aber auf Anfrage gerne mitgeteilt wird) sowie die langjährige Erfahrung zugrunde, die Verfasser besonders mit MICHAEL SCHÄFER, Dreifelden, und Dr. ROLF PICKEL, Hachenburg, teilt. Nachweise sogenannter seltener oder schwierig zu bestimmender Arten sind ausnahmslos nur berücksichtigt, wenn die Artdiagnose von der zuständigen regionalen oder bundesweit tätigen Seltenheitenkommission bestätigt worden ist (Daten seit 1977) bzw. eine kritische Prüfung älterer Angaben keinen Anlass zu Zweifel gab.

Die Liste führt sämtliche Vogelarten auf, die an den sieben Weihern sowie im Umkreis von 4 km um Seeburg (50.35 N, 07.40 E) nachgewiesen worden sind. Für einen Vergleich mit der Vogelwelt anderer Teichgebiete oder sonstiger von Wasservögeln bevorzugter Rastgebiete sei hier kurz die in den letzten 25 Jahren übliche Bewirtschaftungsweise der Weiher umrissen: Die in einer Höhenlage zwischen 400 und 430 m ü. NN liegenden Weiher dienen überwiegend der Aufzucht von Karpfen und Schleien, die als K I/S I bzw. K II/S II Ende April oder Anfang Mai ausgesetzt werden. In der Regel werden die Weiher jährlich abgefischt, wobei sich die Abfischtermine in den letzten Jahren auf Mitte Oktober vorverlagert haben.

Da die Weiher im Frühjahr möglichst hoch eingestaut werden, bieten sie nur ab der zweiten Septemberhälfte in der Zeit vor dem Abfischen günstige Rastbedingungen für Limikolen. Wenn sie meist im Laufe des Novembers (spätestens im Dezember) erneut angestaut werden, bleiben sie gewöhnlich bis in das Frühjahr des kommenden Jahres ohne Fischbesatz. Bei Frost frieren die Weiher sehr schnell vollständig zu.

2. Einstufung der Arten und Artenliste

Alle Angaben auf dieser Seite beziehen sich auf die nachfolgende Tabelle 1.

Spalte 1: Allgemeiner Status

A: Seit 1950 als Wildvogel festgestellt (214 Arten).

B: Nur vor 1950 als Wildvogel festgestellt (4 Arten).

C: Ursprünglich nicht heimische Art; vorsätzlich oder versehentlich angesiedelt (2 Arten).

D: Wahrscheinlich/sicher aus Gefangenschaft stammend (13 Arten).

Spalte 2: Brutstatus

0: Ehemals regelmäßiger Brutvogel, seit 1985 kein Brutnachweis (13 Arten).

1: Hat seit 1800 ausnahmsweise oder mehrfach gebrütet, ist aber kein regelmäßiger Brutvogel (9 Arten).

2: Brütet nicht alljährlich, aber doch regelmäßig (6 Arten).

3: Regelmäßiger Brutvogel, aber in sehr geringer Zahl und z. T. auch am Rand des Gebietes (20 Arten).

4: Regelmäßiger Brutvogel (72 Arten).

Spalte 3: Status außerhalb der Brutzeit

J: Jahresvogel; Brutzeit- und Winterpopulation nicht immer identisch.

Z/z: Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt das Gebiet im Winter (Z), Brutvögel anderer Regionen ziehen häufig (Z) oder regelmäßig zumindest spärlich (z) durch.

W/w: Wintergast; regelmäßig überwinternd (W) oder zumindest vorübergehend im Winter auftretend (w).

A/a: Ausnahmeerscheinung; seit 1980 durchschnittlich weniger als 3 Nachweise pro Jahr (A) oder insgesamt nicht mehr als 5 Nachweise seit 1950 (a).

Tab. 1: Artenliste der Vögel der Westerwälder Seenplatte (Stand: 31.12.2001)

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Prachttaucher	A		a
Zwergtaucher	A	4	Z
Haubentaucher	A	4	Z
Rothalstaucher	A	3	z
Ohrentaucher	A		a
Schwarzhals-taucher	A	3	z
Kormoran	A		Z
Rohrdommel	A		a
Zwergdommel	A	0	a
Seidenreiher	A		a
Silberreiher	A		A
Graureiher	A		JZ
Schwarzstorch	A	0	z
Weißstorch	A		A
Chileflamingo	D		a
Höckerschwan	C	1	z
Singschwan	A		a
Trauerschwan	D	a	
Schwanengans	D	a	
Saatgans	A		a
Blässgans	A		a
Graugans	AC		A
Streifengans	D		a
Schneegans	D		a
Kanadagans	D		a
Ringelgans	A		a
Nilgans	D		a
Rostgans	D		a
Brandgans	A		A
Brautente	D	a	
Mandarinente	D		A
Pfeifente	A		Zw
Schnatterente	A		Zw
Krickente	A	0	Zw
Stockente	A	4	Zw
Spießente	A		Z
Bahamaente	D	a	
Knäkente	A	0	Z
Löffelente	A		Z
Mähnengans	D		a
Kolbenente	A		z
Tafelente	A	2	Zw
Moorente	A		a
Reiherente	A	4	Zw
Bergente	A		a
Eiderente	A		a
Trauerente	A		a
Samtente	A		a
Schellente	A		Zw

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Zwergsäger	A		a
Mittelsäger	A		a
Gänsesäger	A		Zw
Wespenbussard	A	2	Z
Schwarzmilan	A	2	Z
Rotmilan	A	4	Z
Seeadler		B	
Rohrweihe	A	1	z
Kornweihe	A		zw
Wiesenweihe	A		a
Habicht	A	3	Jzw
Sperber	A	4	JZw
Mäusebussard	A	4	JZW
Schreiadler	A		a
Fischadler	A	Z	
Turmfalke	A	4	J
Rotfußfalke	A		A
Merlin	A		a
Baumfalke	A	3	Z
Wanderfalke	A		a
Haselhuhn	B	0	
Auerhuhn	B	0	
Rebhuhn	A	2	J
Wachtel	A	1	A
Fasan	D	1	A
Wasserralle	A	4	Z
Tüpfel-sumpfhuhn	A	0	a
Kleines Sumpfhuhn	A		a
Wachtelkönig	A		a
Teichhuhn	A	3	z
Blässhuhn	A	4	Z
Kranich	A		Z
Austernfischer	A		a
Säbelschnäbler	A		a
Flussregenpfeifer	A	1	A
Sandregenpfeifer	A		z
Goldregenpfeifer	A		A
Kiebitz-regenpfeifer	A		z
Kiebitz	A	0	Z
Knutt	A		a
Sanderling	A		a
Zwerg-strandläufer	A		z
Temminck-strandläufer	A		a
Sichel-strandläufer	A		A

Fortsetzung von Tab. 1

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Alpen-strandläufer	A		Z
Kampfläufer	A		z
Zwergschnepfe	A		A
Bekassine	A	3	Zw
Waldschnepfe	A	3	zw
Uferschnepfe	A	a	
Pfuhlschnepfe	A		a
Großer Brachvogel	A		A
Dunkler Wasserläufer	A		z
Rotschenkel	A		z
Grünschenkel	A		z
Waldwasser-läufer	A		z
Bruchwasser-läufer	A		z
Flussuferläufer	A		Z
Steinwälzer	A		a
Odinshühnchen	A		a
Schmarotzer-raubmöwe	A		a
Zwergmöwe	A		A
Lachmöwe	A		Z
Sturmmöwe	A		A
Heringsmöwe	A		a
Weißkopfmöwe	A		a
Silbermöwe	A		A
Dreizehenmöwe	A		a
Brand-seeschwalbe	A		a
Fluss-seeschwalbe	A		a
Küsten-seeschwalbe	A		a
Zwerg-seeschwalbe	A		a
Trauer-seeschwalbe	A		Z
Weißflügel-seeschwalbe	A		a
Straßentaube	C	4	J
Hohltaube	A	2	Z
Ringeltaube	A	4	Zw
Türkentaube	A	3	J
Turteltaube	A	3	Z
Kuckuck	A	4	Z
Schleiereule	A	1	J
Steinkauz	A		a

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Waldkauz	A	4	J
Waldohreule	A	3	J
Sumpfohreule	A		a
Mauersegler	A	4	Z
Eisvogel	A		Zw
Wiedehopf	A	0	a
Wendehals	A		a
Grauspecht	A	3	J
Grünspecht	A		z
Schwarzspecht	A	3	J
Buntspecht	A	4	J
Mittelspecht	A	3	J
Kleinspecht	A	3	J
Heidelerche	A	0	Z
Feldlerche	A	4	Z
Uferschwalbe	A		z
Rauchschwalbe	A	4	Z
Mehlschwalbe	A	4	Z
Brachpieper	A		A
Baumpieper	A	4	Z
Wiesenpieper	A	4	Z
Rotkehlpieper	A		a
Bergpieper	A		Zw
Schafstelze	A	0	Z
Gebirgsstelze	A	3	Z
Bachstelze	A	4	Z
Seidenschwanz	A		a
Wasseramsel	A	3	J
Zaunkönig	A	4	J
Heckenbraunelle	A	4	Zw
Rotkehlchen	A	4	JZ
Nachtigall	A		a
Blaukehlchen	A		a
Hausrotschwanz	A	4	Z
Garten-rotschwanz	A	3	Z
Braunkehlchen	A	4	Z
Schwarzkehlchen	A	2	Z
Steinschmätzer	A	0	Z
Ringdrossel	A		z
Amsel	A	4	JZ
Wacholderdrossel	A	4	Zw
Singdrossel	A	4	Z
Rotdrossel	A		Zw
Misteldrossel	A	4	Z
Feldschwirl	A	4	Z
Rohrschwirl	A	1	
Seggenrohrsänger	B		
Schilfrohrsänger	A		A
Sumpfrohrsänger	A	4	Z

Fortsetzung von Tab. 1

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Teichrohrsänger	A	4	Z
Drosselrohrsänger	A	0	A
Klappergrasmücke	A	4	Z
Dorngrasmücke	A	4	Z
Gartengrasmücke	A	4	Z
Mönchsgrasmücke	A	4	Z
Waldlaubsänger	A	4	Z
Zilpzalp	A	4	Z
Fitis	A	4	Z
Wintergold-hähnchen	A	4	JZ
Sommergold-hähnchen	A	4	Z
Grauschnäpper	A	4	Z
Trauerschnäpper	A	3	Z
Schwanzmeise	A	4	J
Sumpfmeise	A	4	J
Weidenmeise	A	4	J
Haubenmeise	A	4	J
Tannenmeise	A	4	JZ
Blaumeise	A	4	JZ
Kohlmeise	A	4	J
Kleiber	A	4	J
Waldbaumläufer	A	4	J
Gartenbaumläufer	A	4	J
Beutelmeise	A		A
Pirol	A		a
Neuntöter	A	4	Z

Art	Allg. Status	Brut-status	Status außerh. der Brutzeit
Raubwürger	A	3	Jzw
Eichelhäher	A	4	JZ
Elster	A	4	J
Tannenhäher	A	4	J
Dohle	A	4	JZ
Saatkrähe	A		Z
Aaskrähe	A	4	J
Kolkrabe	A		a
Star	A	4	Zw
Haussperling	A	4	J
Feldsperling	A	4	J
Buchfink	A	4	JZW
Bergfink	A		Zw
Girlitz	A	3	Z
Grünling	A	4	JZ
Stieglitz	A	4	Zw
Erlenzeisig	A	1	ZW
Bluthänfling	A	4	Z
Birkenzeisig	A	4	Zw
Fichten-kreuzschnabel	A	1	Z
Karmingimpel	A		A
Gimpel	A	4	J
Kernbeißer	A	4	Zw
Spornammer	A		a
Schneeammer	A		a
Goldammer	A	4	JZ
Rohrammer	A	4	Z

Anschrift des Verfassers:

ANTONIUS KUNZ, Struthweg 13, 57645 Nister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Kunz Antonius

Artikel/Article: Die Vögel der Westerwälder Seenplatte - Eine Artenliste - 279-283